

RADOLFZELLER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

**Vielstimmiges
Miteinander
gefällt**

S. 2

**Hoher Schaden
bei Großbrand
im Hotel**

S. 3

**Fasnet-Termine
der Region auf
einen Blick**

S. 6

**Politischer
Aschermittwoch
im Fokus**

S. 13

**»Volleys« haben
Durchmarsch
im Blick**

S. 33

Mit
Stein am Rhein

28. JANUAR 2015

WOCHE 5

RA/AUFLAGE 20.570

GESAMTAUFLAGE 86.195

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

DARÜBER WIRD
GESPROCHEN:



Keine leeren Worte

Die hohe Anzahl von 1.200 Bürgern, die ein klares Zeichen für ein friedliches Miteinander setzten, mag manchen überraschen. Doch in Radolfzell wird seit Jahren das Miteinander der Kulturen großgeschrieben. Erinnert sei nur an den Internationalen Tag und die Interkulturelle Woche. Aber auch kleine Projekte wie ein Vorleseerlebnis für Kinder in acht verschiedenen Sprachen des Kinderkulturzentrums am Samstag in der Stadtbibliothek verdeutlichen, dass Miteinander in Radolfzell kein leeres Wort ist. Stefan Mohr
mohr@wochenblatt.net

1.200 Bürger für Toleranz und friedliches Miteinander

Deutliches Zeichen gegen Fremdenfeindlichkeit beim Radolfzeller Friedensweg

Radolfzell (stm). 1.200 Bürger und Bürgerinnen waren am Montagabend bei Schneerieseln dem Aufruf eines breiten Bündnisses von Parteien, Verbänden und Organisationen zum »Radolfzeller Miteinander« gefolgt und versinnbildlichten beim Friedensweg vom Milchwerk durch die Altstadt ein gelebtes friedliches Miteinander der Kulturen. Denn gekommen war ein bunter Querschnitt der Gesellschaft - Junge und Alte. Mit Kerzen, Transparenten und Trommelwirbel setzten sie »ein Zeichen, dass Radolfzell gemeinsam aufsteht für eine weltoffene Gesellschaft, in der jeder willkommen ist, ungeachtet seiner Hautfarbe und Abstammung, wie es Oberbürgermeister Martin Staab bei der Abschlusskundgebung am See- torplatz treffend fomulierte. Für sein Statement, dass »Pegida« nicht für tolerantes und demokratisches Miteinander stehe, erntete der OB viel Applaus. Der Vorsitzende der muslimischen Gemeinde Radolfzell, Mete Yayla, forderte für deren



1.200 Bürger setzten beim Radolfzeller Miteinander ein klares Zeichen für Toleranz und Vielfalt in der Gesellschaft.
swb-Bild: stm

»Volksverhetzung« sogar rechtliche Konsequenzen. Auch bezüglich spöttischer Karikaturen bezog er klar Stellung: »Etwa die Zeichnung des Propheten Mohammed mit einer Bombe auf dem Turban stelle keine Meinungsfreiheit dar«, so Yayla. Die Muslimgemeinde Radolfzell, Singen und Konstanz

verurteilte barbarische Terroranschläge wie auf Charlie Hebdo aufs schärfste. Als Einwanderungsland solle Deutschland mehr Flüchtlinge aufnehmen, wünscht sich Yayla. Dass die Hilfe für Flüchtlinge notwendig ist, verdeutlichten die Beispiele einer nigerianischen, eines afghanischen und

eines syrischen Flüchtlings, die in Radolfzell, Stockach und Konstanz ein neues Zuhause gefunden haben. Ihre kurzen, teilweise aus Angst von einem Stellvertreter vorgetragenen, Schicksalsberichte beim ersten Zwischenstopp auf dem Rene-Mustelon-Platz verdeutlichten eindrucksvoll die Schrecken,

warum Menschen aus ihren Heimatländern fliehen müssen. »Am Vorabend des Holocaust-Gedenktages haben wir uns hier versammelt, um gemeinsam dafür zu demonstrieren, dass Wertschätzung, Toleranz und Vielfalt die Grundlagen unseres Zusammenlebens sind«, heißt es in der zum Abschluss des Friedensweg, von Michael Stadtfeldt und Hannes Ehlerding verlesenen Resolution, die von allen Beteiligten im Vorfeld erarbeitet wurde. Als Grundlage für ein Miteinander kann, so heißt es dort, die »Goldene Regel« dienen, die alle Weltreligionen verbindet: »Handle gegenüber deinen Mitmenschen so, wie du selbst behandelt werden möchtest!« Die Resolution liegt im Bürgersaal und der Stadtbibliothek aus und kann dort von den Unterstützern der Aktion unterschrieben werden.



Mehr Bilder vom Friedensweg gibt es unter bilder.wochenblatt.net.

Infos zum Solarenergiedorf

Radolfzell-Liggeringen (swb). Die Stadtwerke Radolfzell laden interessierte Bürger und Bürgerinnen am Donnerstag, 29. Januar, ab 19 Uhr zur Informationsveranstaltung in die Litzelhardtthalle ein. Dabei werden die Fortschritte über das angestrebte Projekt »Solarenergiedorf Liggeringen« vorgestellt und Fragen hierzu beantwortet. Mit dabei sind Stadtwerke-Geschäftsführer Andreas Reinhardt und Liggeringens Ortsvorsteher Hermann Leiz.

- Anzeige -

Kleppere mit Bruno Eppele

Radolfzell (swb). Fasnet in Radolfzell ist gelebtes Brauchtum. Bruno Eppele hat's verherrlicht im Klang seiner Verse und Prosa. Die wird er mit Lust am Montag, 2. Februar, 19 Uhr, in der Stadtbibliothek vortragen - allen ein Ohrenschmaus. »Et dommer widr kleppere und lont die Brettle schnäppere!« Der Eintritt ist frei. Dies ist eine Begleitveranstaltung zur aktuellen Ausstellung von Bruno Eppele im Stadtmuseum, Villa Bosch und der Stadtbibliothek.

»Tierisch gut«

Tickets für Ball der Bälle

Radolfzell (swb). Seit Herbst laufen bei den Holzhauern der Narrizella Ratoldi die Vorbereitungen für den Holzhauerball - den Ball der Bälle im Landkreis Konstanz - auf Hochtouren. Die Männer um Oberholzer Roland Zimmer haben wieder ein tolles Programm auf die Beine gestellt. Unter dem Motto »Die Holzhauer-Show - Tierisch gut!« startet am 7. Februar ab 19.30 Uhr im Milchwerk der Holzhauerball.

Durch die Mega-Sause führt Kermit der Frosch. Weitere Top-Acts und eine tolle Bühnenshow sind garantiert. Die Holzhauer-Musik rockt mit ihrer tierisch guten Mitternachts-show und hat hierfür neue Stücke einstudiert. Natürlich auch mit dabei die tierisch gute Party- und Showband »7Promille«. Vorverkauf: Autohaus Blender, EP Hiller, Juwelier Kruehl und bei allen Holzhauern. Infos unter www.holzhauergilde.de.

Endspurt für den Narrenspiegel

Radolfzell (swb). Der Vorverkauf für den Narrenspiegel geht in die letzten Tage. Es gibt nur noch wenige Karten zu erwerben. Die besten Chancen bestehen noch für die Veranstaltungen am Sonntag, 1. Februar, um 14 und 20 Uhr. Unter der Woche gibt es die Karten bei der Sparkasse Radolfzell Eingang Marktplatz an der Information. Letztmalig am Samstag, 31. Januar, in der roten Narrizella-Tonne auf dem Marktplatz von 10-13 Uhr.

160.000 Euro für Lotto-Sechser

Radolfzell (swb). Sechs Richtige für einen Lottospieler aus Radolfzell: Bei der Samstagsziehung sagte der Glückspilz die Gewinnzahlen korrekt voraus. Da der Lottofreund zusammen mit gleich 15 weiteren Spielern aus dem Bundesgebiet die Gewinnzahlen der Ziehung tippte, darf er sich bloß über 161.204,10 Euro freuen. Am Montag war er der Lotto-Zentrale nicht bekannt, hat aber 13 Wochen Zeit, seinen Gewinnanspruch geltend zu machen.

- Anzeige -

STOCKACH FEIERT: MORGARTEN-JUBILÄUM

Historisch und doch topaktuell. 1315, vor 700 Jahren, wurde die Schlacht am Morgarten ausgefochten, und zum runden Jubiläum erfährt das geschichtsträchtige Ereignis eine neue Würdigung. In Stockach werden fröhlich-festliche Narrentage begangen - am Samstag, 31. Januar, und Sonntag, 1. Februar. Mit Umzügen, Brauchtum, Partys, Musik und guter Laune. Jede Menge Infos zu Programm, Ablauf, Hintergründen und der Rolle Hans Kuonys (Foto rechts) stehen auf den fünf WOCHENBLATT-Sonderseiten in dieser Ausgabe.



DIE RADOLFZELLER HANDWERKER

Man spricht über sie, weil sie inzwischen zu einem festen Begriff geworden sind, und zu einer Qualitätsmarke, von der man erstklassigen Service, gute Beratung, eine hohe Termintreue und Angebotstreue und nachhaltig gute Arbeit erwarten darf. Seit sage und schreibe fünf Jahren gibt es die Sonderseite »Radolfzeller Handwerker« nun im WOCHENBLATT, die für die Einführung dieser Marke gesorgt hat, welche inzwischen jeder in der Region kennt. Die aktuelle Ausgabe der Radolfzeller Handwerker gibt es auf Seite 22.

WERBUNG MUSS
NEUGIERIG MACHEN.



konzept+
werbeagentur

hadwigstraße 2a
78224 singen
tel. 077 31 88 00-26

www.konzeptplus-singen.de



Vielstimmiges Miteinander

Großer Andrang bei »Radolfzell bei Nacht«

Radolfzell (stm). Großer Andrang herrschte bei dem Konzert »Radolfzell bei Nacht« im Milchwerk. Aufgrund des großen Publikumsinteresses mussten kurzfristig gar hundert extra Stühle gestellt werden, damit jeder dem Auftritt des Gemischten Chores Radolfzell mit dem Schlagzeugensemble der Musikschule und dem Unterstufenchor des Friedrich-Hecker-Gymnasiums beiwohnen konnte. Nur durch die Kooperation miteinander sei ein solches Konzert überhaupt möglich, freute sich die Vorsitzende des Gemischten Chores Radolfzell, Elisabeth Schmid, über die überwältigende Resonanz. Unter Leitung von Jochen Stuppi präsentierten die über hundert Mitwirkenden die bei-

den Zyklen »Sonnenuntergang« und »Sonnenaufgang« der Symphonie »Calling All Dawns« von Christopher Tin als deutsche Erstaufführung. Schon die Ouvertüre »Baba Yetu« – das Vater unser« in Suaheli – beeindruckte durch das vielstimmige Miteinander der beiden Chöre und die Instrumentierung, wobei die hellen Stimmen des Unterstufenchores mit dem Gemischten Chor bestens harmonierten. Bemerkenswert auch im weiteren Verlauf des abwechslungsreichen Konzertabends mit Liedern in Japanisch, Mandarin, Französisch, Sanskrit und Mao-ri der bewusste Wechsel von leise und laut als musikalisches Mittel, um die jeweilige Stimmung erlebbar zu machen. Ein

weiterer künstlerischer Eckpfeiler dieses besonderen Abends: Die zehn prämierten, großformatigen Nachtaufnahmen von Radolfzell, die per Beamer als Hintergrundbild dienten. In den Pausen zwischen Dämmerung – Nacht – Morgendämmerung verblüffte Zauberer Mario Richter als »Gedankenschleicher«, dem es natürlich auch gelang, den verlorengegangenen Ehering »im Sand der Zeit« wieder hervorzuzaubern. Ein rundum gelungener Konzertabend, den das Publikum mit viel Applaus bedachte.

Mehr Bilder vom Konzert im Radolfzeller Milchwerk gibt es unter bilder.wochenblatt.net.



Viel Applaus erhielt das Konzert des Gemischten Chores Radolfzell mit dem Schlagzeugensemble der Musikschule und dem Unterstufenchor des Friedrich Hecker Gymnasiums unter Leitung von Jochen Stuppi. swb-Bild: stm

»Ohne Geld durch Schwaben«

Lesung in der Sparkasse

Radolfzell (swb). Im Rahmen des städtischen Themenjahres Worte engagiert sich die Aktionsgemeinschaft Radolfzell e.V. zum einen mit der Schaufensteraktion »des und sell« und zum anderen mit einer Lesung mit Tino Berlin mit dem Titel »Ohne Geld durch Schwaben«. Die Lesung findet am 29. Januar um 19 Uhr in den Räumlichkeiten der Sparkasse in Radolfzell statt und wird von der Aktionsgemeinschaft in Kooperation mit der Sparkasse Singen-Radolfzell veranstaltet. »Ohne Geld durch Schwaben«, gelesen von Tino Berlin, ist ein origineller Beitrag zur Badisch-

Schwäbischen Völkerverständigung. Dabei geht es um einen Selbstversuch, den der badische Autor Tino Berlin gemeinsam mit seinem Kollegen Matthias Kehle durchgeführt hat: Wer ist geiziger: Die Badener oder die Schwaben? Drei Wochen lang reisten die beiden durch den württembergischen Landesteil – ohne einen Cent in der Tasche. Und damit dem vermeintlichen schwäbischen Geiz schutzlos ausgeliefert. Mit ihrer Idee zogen die unerschrockenen Wanderer landesweit das Interesse der Medien auf sich – nun liegt ihr Reisebericht als Buch vor. Darin

erzählen die Autoren auf unvergessliche Weise, wie sie in der »feindlichen« schwäbischen Umgebung überlebten, welche Menschen sie trafen, welche Weine sie verkosteten, in welchen Höhlen, Türmen und Klöstern sie übernachteten durften. Ihr unterhaltsames Reisebuch überwindet den großen Bindestrich zwischen Baden und Württemberg – und führt uns endlich vor Augen, wie lebenswert der Nachbar auf der anderen Landesseite ist. Karten für die Lesung mit Tino Berlin gibt es im Vorverkauf bei der Sparkasse in Radolfzell, und an der Abendkasse.

Kundennummer für Kleidermarkt

Gaienhofen (swb). Die Kundennummernvergabe für den Frühling/Sommer-Kleidermarkt am Samstag, 28. Februar startet am Freitag, 30. Januar 2015. Telefonisch hierfür melden bei Steffi Stauß, Tel. 07735/937910 und Sylvie Spehr, Tel. 07735/919647.

Spielzeug- und Kleidermarkt

Moos (swb). Nach dem sensationellen Erfolg des ersten Abendmarktes im Herbst 2014 wird auch der Frühjahrsmarkt am Freitag, den 13. März 2015 wieder am Abend in der Zeit von 19 bis 21 Uhr laufen. Die Sektbar, selbstverständlich auch mit alkoholfreien Getränken und kleinen Leckereien, wird bereits ab 18 Uhr im Foyer geöffnet sein. Angeboten werden Frühjahr-/ Sommerbekleidung in den Größen 50 – 174, Spielzeug, Bücher sowie alles rund um's Kind. Schwangere dürfen nicht mehr früher in den Verkaufsraum. Nummern gibt es ab 3. Februar bei Ute Liedigk (Tel. 07732-822083 oder unter markt.moos@gmail.com). Die Helferinnen und Stammverkäuferinnen, die feste Nummern haben, müssen diese bis 2. Februar ebenfalls bestätigen. Helferinnen melden sich bitte bei Tanja Mendes (Tel. 07732 – 8233659) oder kleidermarkt.moos@gmail.com Der Erlös dieser Veranstaltung wird wie immer ortsansässigen Vereinen für die Kinder- und Jugendarbeit gespendet. Mehr Infos gibt es auf der Homepage des Kleidermarktes www.kleidermarkt-moos.info.

Buchhaltungsbüro

(preisgünstig), hat noch Kapazitäten frei. Telefon 0 77 31/94 75 67

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen
IMPRESSUM:
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 47 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im **A'B'C** **BVDA** **AD A**
SÜDWEST **DRUCK** **ANZEIGEN** **DRUCK**

28-Jähriger schwer verletzt

Radolfzell-Stahringen (swb). Vorfahrtsverletzung dürfte die Ursache für den Zusammenstoß von zwei Fahrzeugen am Donnerstagmorgen, an der Einmündung K6165/ B313 gewesen sein. Eine 73-jährige Lenkerin eines Ford bog, aus Richtung Wahlwies kommend, von der K 6165 nach links auf die B 313 in Richtung Stockach ab. Dabei dürfte sie einen in Richtung Espasingen fahrenden BMW eines 28-Jährigen übersehen haben. Durch den Zusammenstoß im Kreuzungsbereich wurde der 28-Jährige schwer und die 73-Jährige leicht verletzt.

Erben und vererben

Radolfzell (swb). Die erste öffentliche Sitzung des Seniorenrats der Stadt Radolfzell im Jahr 2015 findet am Donnerstag, 29. Januar, 10 Uhr im Rathaus, Bürgersaal, statt. Der erste Seniorentreff 2015 des Seniorenrats Haus der Diakonie/Mehrgenerationenhaus, Tegginger Strasse 16 am Donnerstag, 5. Februar, 14.30 Uhr steht unter dem Motto: Erben und vererben– Gute Gründe für ein Testament. Anwältin Ursula Thanner, wird in ihrem Vortrag die aktuellen Gesetze zum Thema Testament beleuchten und wertvolle Hinweise auf die Umsetzung geben.

GOLDANKAUF – SOFORT BARGELD

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unseren Experten unverbindlich beraten. Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!

Altgold – Schmuck – Münzen – Silber – Platin
Zahngold (auch mit Zähnen) – Versilbert – Zinn

Höllturm-Passage 1/5, Radolfzell
Mo. / Mi. / Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 077 32-82 38 461

Hauptstr. 13, Stockach
Di. / Do.: 10 – 17.30 h
Tel. 077 71-64 89 620

Ekkehardstr. 16 a, Singen
Mo. + Mi. + Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 077 31-95 57 286

BARITLI EDELMETALLHANDEL GmbH

DENZEL'S
Qualität aus der Region
Metzgerei & Partyservice

AKTION AKTION AKTION Hähnchenkeulen saftig, zart 100 g € 0,49	fix und fertig im Darm Gulaschsuppe, saure Linsen, braune Grundsoße, Wildgrundsoße in Dosen: saure Leberle, Kutteln, Nieren, Hirsch-, Rehglasch, Ochsenbraten	AKTION AKTION AKTION Hackfleisch gemischt, mager 100 g € 0,69
die beliebte Streichwurst Kalbsleberwurst im Golddarm oder Naturdarm geräuchert 100 g € 1,29	immer beliebter Hawaii-Taschen mageres Kassler mit Ananas und Käse im Blätterteig 100 g € 1,39	täglich frisch aus unserer Produktion Wienerle knackig, im Saitling geräuchert 100 g € 1,15
natürlich hausgemacht Fleischsalat gerne auch mit Joghurt 100 g € 0,79	die mögen alle – Groß und Klein Lyoner fein gewürzt, geräuchert auch als Portion 100 g € 0,99	aus unserem Tannenrauch Rot- und Speckwurst im Schweinsdarm 100 g € 0,79

Wir stellen ein: Verkäufer/in mit Vorkenntnissen für unsere Filiale in Bietingen, auf 450-€-Basis und Teilzeit, 70 Stunden, Bewerbungen bitte schriftlich.

QC Esulger
Bahnhofstr. 10 • 78333 Stockach

Kleinanzeigenannahme

für das **WOCHENBLATT**

im **aach-center**
Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach

Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf persönlich auf.

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr / Sa 7.30 – 22.00 Uhr

HERTRICH METZGEREI
Scheffelstraße 23 • 78224 Singen • www.metzgerei-hertrich.de

Wienerle knackig / frisch geräuchert – auch als Partywienerle 100 g 1,00	Schweinerücken mager und ohne Sehnen 100 g 1,00
Rouladenwurst die Aufschnittwurst mit handgefertigtem Mosaik-Rand, in vielen verschiedenen Variationen 100 g 1,45	Schweinegeschnetzeltes von Hand geschnitten – auch als 5-Minuten-Pfanne 100 g 1,00
Gourmetsalami die Salami mit dem feinen Nussaroma 100 g 1,50	Sauerbraten pikant eingelegt – magere Stücke 100 g 1,08
Ripple gekocht mager/durchwachsen – Sie haben die Wahl 100 g 1,00	Putenschnitzel/-filet auch geschnetzelt oder mariniert 100 g 1,08

Handwerkstradition seit 1907

Bändel für Narr mit Herz

Radolfzell (swb). Auch an der Fasnet 2015 wird die Aktionsgemeinschaft Narr mit Herz aktiv den Radolfzeller Närrinnen und Narren die aktuellem Bändel anbieten und die Spenden anschließend wieder an Kindergärten in der Stadt übergeben – dieses Jahr wird der St.-Josefs-Kindergarten sowie der bestehende Kindergarten in Möggingen bedacht. Seit einigen Jahren werden durch die Aktion »Narr mit Herz« über die Radolfzeller Fasnet beachtliche Spenden gesammelt und jeweils einer Initiative für Kinder und Jugendliche in Radolfzell übergeben.

Dieses Jahr wird auch der Stadtteilkindergarten in Möggingen mit einbezogen, nicht zuletzt weil sich die amtierende Narrenbolizischtin der Mögginger Welsbärte, Geli Boos, die letzten Jahre sehr aktiv für die Aktion »Narr mit Herz« eingebracht hat .

Die Bändel können, neben der Narrenbolizei, auch beim Kaufhaus »SWARS« sowie Schuhmacher »UHL« oder an der Fasnet bei der »Lotti« und ihrem Team sowie bei einigen aktiven Narren wie Manfred Braun, Uwe Guduscheit vom Fanfarenzug oder Geli Boos, Narrenpolizischtin aus Möggingen, bezogen werden.

Von Schnitzwiib bis Hansele

Neue Ausstellung im »seemaxx« zeigt Fasnetfiguren

Radolfzell (gü). Für Arnold Kannenberg ist es seit Jahren ein Anliegen, den Nachwuchs der »Narrizella« spielerisch in die Traditionen der Radolfzeller Fasnet einzuführen. »Die Fasnet ist ein Kulturgut unserer Stadt«, erklärte der Geschäftsführer der »Hesta« im Gespräch mit dem WOCHENBLATT. Um sowohl einheimischen Familien als auch auswärtigen Gästen ein Einblick in die Abteilungen der »Narrizella« zu verschaffen, ist jüngst im »seemaxx« eine närrische Ausstellung eröffnet worden. Bis zum Aschermittwoch, 18. Februar, kann sie besucht werden. Zu sehen sind zehn Figuren aus den verschiedenen Abteilungen der Zunft. Ergänzt werden die Ausstellungstücke, bei denen es sich um Leihgaben aller Abteilungen der »Narrizella« handelt, durch erklärende Texte aus der Feder von Zunftmeister Heinz-Peter Lauinger. »Hier wird Brauchtum erlebbar gemacht«, so Martin Schäuble, Präsident der »Narrizella«. Durch die Ausstellung erhoffen sich die beiden Verantwortli-



Stolz präsentieren Arnold Kannenberg, Geschäftsführer der »Hesta«, und Martin Schäuble, Präsident der »Narrizella«, die älteste Figur in der neuen Fasnet-Ausstellung im »seemaxx«: das Schnitzwiib.

chen, dass »seemaxx«-Kunden angeregt werden mehr über die Radolfzeller Fasnet zu erfahren. Eine Möglichkeit bietet sich hierzu bei einem Besuch des ganzjährig geöffneten Zunfthauses. Andererseits soll sie Auswärtige anregen, auch die nahe Altstadt zu besuchen. Schließlich soll sie zeigen, dass das Herstellerverkaufszentrum »Teil der Innenstadt« sei. »seemaxx«-Hausherr Kannenberg betonte, dass man bei Projekten immer an eine enge Verbindung zu Stadt und See gedacht habe. Ein weiterer Grund sei es, Familien mit Kindern die Fast-

nacht greifbar zu machen. Denn Nachwuchs ist auch in der »Narrizella« gerne gesehen. Obwohl sowohl Kannenberg als auch Schäuble betonten, dass die Zunft keine Nachwuchssorgen habe. »Dafür sorgt das breitgefächerte Angebot auch für junge Narren«, ist sich Schäuble sicher. Denn neben der Ausstellung locken der Kinderumzug und der Kinderball im Milchwerk am Sonntag, 8. Februar, an dem im vergangenen Jahr rund 400 Jungnarren teilnahmen. Zudem wird es in diesem Jahr zum ersten Mal eine Kinderbütt am Kinderball geben, bei der Nachwuchstalente ihm Reimkünste unter Beweis stellen können (das WOCHENBLATT berichtet).

Uneinigkeit bei Kinderhaus

Radolfzell (stm). Der Verwaltungs- und Finanzausschuss Radolfzells hat in seiner Sitzung am Donnerstag die Stadtverwaltung aufgefordert, bezüglich der Anmietung von Räumen für das Montessori-Kinderhaus im Geschäftshaus »Kasernenhöfe« nachzuverhandeln. Wie Oberbürgermeister Martin Staab nach kurzer Unterbrechung und nichtöffentlicher Sitzung mitteilte, solle mit dem Investor nochmals über den Mietpreis verhandelt werden und auch nach Alternativen gesucht werden. Die Verwaltung hatte zuvor den Vorschlag unterbreitet, 674,45 Quadratmeter in den »Kasernenhöfen« von der Firma Kuprion anzumieten und an den Montessori-Verein weiterzuvermieten. Die Mietzeit sollte zehn Jahre mit der Option auf zwei mal fünf Jahre betragen. Als Kaltmiete wurden 12 Euro pro Quadratmeter, also insgesamt monatlich 8.105,40 Euro, ausgehandelt. Wie bei anderen Trägern sei der Abmangelzuschuss auf 74 Prozent festgelegt, erklärte Bürgermeisterin Monika Laule. Den Rest der Mietkosten müsse der Montessoriverein aufbringen, auch wenn die Stadt natürlich hier auch in der Verpflichtung stehe.



► SUPERHELD

Im Rahmen »Jahr der Wörter« veranstaltet das Kulturbüro Radolfzell in Kooperation mit dem KinderKulturZentrum Lollipop für alle großen und kleinen Besucher mit der professionellen Theatergruppe WildWechsel ein anspruchsvolles Programm: »Adventuro, Superhelden braucht das Land.« Zu den interaktiven Heldengeschichten, inspiriert durch Ideen von Kindern im Alter ab 4 Jahren und live gestaltet von zwei Schauspielern und einem Musiker, sind alle am Sonntag, 1. Februar, 15 Uhr eingeladen. Improvisationstheater ist Spontan-Theater, bei dem die Zuschauer durch Spielideen und Handlungsvorgaben mitbestimmen, was auf der Bühne geschieht. Neben dem Schwerpunktziel der Sprachförderung steht die Förderung des Selbstbewusstseins im Fokus. Karten sind erhältlich beim Stadtmuseum, Seetorstr. 3.



Der Brand hat große Teile des Hotels Kellhof in Markelfingen zerstört.

swb-Bild: stm

Millionenschaden nach Brand

Ermittlungen der Brandursache bei Hotel Kellhof laufen

Radolfzell-Markelfingen (stm). Über sechs Stunden bekämpften hundert Mitglieder der Feuerwehr den Großbrand im Hotel Kellhof in Markelfingen, bevor der Einsatzleiter Kommandant Helmut Richter am Samstagmorgen nach 8 Uhr »Feuer aus« vermelden konnte. Die vier sich im Hotel befindlichen Bewohner konnten dieses rechtzeitig und unverletzt verlassen. Es entstand ein hoher Sachschaden, den die Polizei auf knapp zwei Millionen Euro schätzt. Zum Gebäude- und Inventarschaden kommen auch noch Schäden an vor dem Hotel geparkten Autos durch herabfallende Ziegel und andere Teile des Dachs. Aufgrund der Einsturzgefahr des Dachgiebels hat die Feuerwehr einen Teil der Markolfstraße gesperrt. Diese Sperrung musste aus Sicherheitsgründen auch noch weiter aufrecht erhalten werden, wie Ortsvorsteher Lorenz Thum gegenüber

dem WOCHENBLATT am Montagabend erklärte. Der Dachstuhl und große Teile des 2. Obergeschosses seien durch den Brand zerstört worden, die unteren Teile des Gebäudes seien durch das Löschwasser in Mitleidenschaft gezogen worden, so Abteilungskommandant Tilo Ruthers kurze Einschätzung zum Schadensumfang. Die Brandursache ist nach Angaben der Polizei derzeit noch nicht geklärt und Gegenstand einer Ermittlung. Um 2.07 Uhr waren von der integrierten Leitstelle gemäß Alarmierungsstichwort Dachstuhlbrand die Feuerwehrabteilungen Markelfingen, Radolfzell und Möggingen mit dem zusätzlichen Hinweis, dass sich noch Personen in dem brennenden Gebäude befinden würden, alarmiert worden. Zusätzlich waren die Feuerwehr Gütingen sowie die Drehleitern aus Singen und später Konstanz im Einsatz. Aufgrund der

rasanten Brandausbreitung war eine massive Brandbekämpfung mit zeitgleich bis zu sechs Atemschutztrupps im Gebäude und zwei Drehleitern von außen mit insgesamt acht Strahlrohren nötig, um das Schadenfeuer unter Kontrolle zu bringen und eine Ausbreitung auf das direkt angebaute Nachbargebäude zu verhindern, erklärte Kommandant Richter in einer Pressemitteilung. Sowohl Eigentümer als auch Pächter seien noch in der Nacht vor Ort gewesen, wären aber so geschockt von dem Großbrand des Hotels gewesen, dass Fragen nach der Zukunft des Kellhofs noch nicht zur Sprache gekommen seien, so Thum, der als Ansprechpartner in der Brandnacht präsent war.



Mehr Bilder vom Großbrand in Markelfingen gibt es unter bilder.wochenblatt.net.

Neuer Steg in Sicht

Öhningen (hz). Das Schwerpunktthema der ersten öffentlichen Sitzung im Öhninger Gemeinderat war die Vorstellung der Erneuerungsplanung vom Landungssteg in Wangen. Norbert Baur vom gleichnamigen Ingenieurbüro erläuterte dazu die Einzelheiten. Der zu erneuernde Stegteil wird nahezu identisch zum bisherigen Steg. Allerdings die Dalben werden durch eine Edelstahlkonstruktion ersetzt und der Handlauf durch ein Edelstahlrundrohr. Für die Erneuerung sind im Haushaltsplan 240.000 Euro eingestellt. Nach vorsichtigen Schätzungen reichen für die Gesamtanierung sogar an die 200.000 Euro. Der neue Steg soll zur Schifffahrtssaison 2015 fertig gestellt und betriebsbereit sein. Von den Räten wurde die vorgelegte Planung einstimmig genehmigt. Somit können die Arbeiten zur Vergabe ausgeschrieben werden. Ein weiterer wichtiger Punkt bei der Sitzung war die Vorstellung der begleitenden gemeindlichen Maßnahmen im Strandbad Wangen. Im Rahmen der Uferrenaturierung wird gleichzeitig das Strandbad Wangen modernisiert. Die Ergebnisse der dortigen Überlegung präsentierte der Wangener Ortsvorsteher Siegfried Schnur. Die Vorstellungen des Ortschaftsrates wurden im Öhninger Rat gebilligt und beschlossen. Somit können auch diese Arbeiten ausgeschrieben werden.

Erfolgsrezept für Öhningen

Öhningen (hz). Beim Neujahrsempfang der Gemeinde im Bürgersaal ließ Bürgermeister Andreas Schmid neben Wünschen für ein glückliches neues das vergangene Jahr Revue passieren: Die zurückliegende Gemeinde- und Ortschaftsratswahl habe gezeigt, dass an der Kommunalpolitik großes Interesse bestehe. Für die vierzehn Gemeinderatssitze gab es 49 Bewerber. 95 Prozent der Wähler honorierten die Arbeit des alten und neuen Gemeindeoberhauptes. In 2014 wurde der Kindergarten neu gebaut, und beim Straßenbau hat sich vieles getan. Beim Augustiner Chorherrenstift gingen die Arbeiten nicht so zügig voran wie geplant. Der Grund waren ungeklärte Eigentumsverhältnisse zwischen dem Land Baden-Württemberg und der katholischen Kirche. Für 2015 erhofft er sich eine Lösung des Problems, und bei den einzelnen Räumen des Chorherrenstiftes werden die Decken saniert. In

seiner Rede warnte Schmid vor den instabilen Verhältnissen in Europa und der restlichen Welt: »2014 habe gezeigt, wie zerbrechlich das Wertesystem und der Frieden sein kann. Ausländerfeindliche Reaktionen sind das falsche Signal. Es gelte Menschen, die unterdrückt oder auf der Flucht sind, die Hand zu reichen«. Im kommenden Jahr kommen etwa zwanzig Hilfesuchende nach Öhningen. In den nächsten Wochen entstehen dafür im ehemaligen ZG Gebäude wohnliche Verhältnisse. Schmid dankte der Bevölkerung sowie den Vereinen, die bereits ihre Unterstützung für die Integration und Betreuung der Flüchtlinge zugesichert haben. Zum Schluss lobte der Bürgermeister das Erfolgsrezept der Gemeinde: »Das Zusammenspiel zwischen Verwaltung, Gemeinderat, Ortschaftsrat, Ehrenamt und das bürgerschaftliche Engagement ermöglicht vieles, das mit Geld gar nicht zu finanzieren wäre«.



Der Öhninger Bürgermeister Andreas Schmid (rechts) beim Neujahrsempfang. swb-Bild: hz



Chaos durch ein Charleston-Girl

Spritzige Komödie der »Kulissenschieber«

Radolfzell (pud). Die Boulevardkomödien des englischen Autors Ray Conney sind bekannt für ihre absurde Komik. Dies trifft auch auf sein mit John Chapman geschriebenes Stück »Und das am Hochzeitsmorgen« zu, das sich die Theatergruppe »Kulissenschieber« für ihre neue Spielzeit ausgesucht hat. Darin dreht sich alles um den Brautvater, einen Werbemanager, der durch einen Schlag auf den Kopf in eine Scheinwelt abdriftet. So sieht nur er seine Figur aus der jüngsten Kampagne für einen BH-Hersteller, das Charleston-Girl Polly. Unter der Regie von Ursula Taaks setzten die »Kulissenschieber« diese Steilvorlage für diverse Aufregungen, die stark an den Bühnen- und Filmklassiker »Mein Freund Harvey« erinnert, bei der Premiere im ausverkauften Scheffelhof gewohnt komödiantisch und spielfreudig um. Das begeisterte Publikum dankte der Truppe mit reichlich Szenenapplaus und Lachern. Christian



Viel Applaus gab es für die Aufführung der Komödie »Und das am Hochzeitsmorgen« der »Kulissenschieber«.

swb-Bild: pud

Lewedei als Brautvater »halluzinierte« hervorragend. Hanni Fischer spielte seine Flamme Polly kokett, wobei sie immer wieder ihren Fuß vor Entzückung hob. Die bekannte Chansonette durfte sogar ihre Stepp-Künste zeigen. Marianne Grünberg gab die verwirrte Brautmutter souverän. Das jüngste Ensemble-Mitglied Nadine Auer zeigte ihr Können als zunächst freudige und dann genervte Braut. Großartig agierten Odo und Ro-

switha Nimmrichter als Eltern der Brautmutter. Lustig war, wie Odo Nimmrichter beispielsweise über die Bühne hüpfte, und köstlich war, wie Roswitha Nimmrichter Pointen setzte. In einer Männerrolle überzeugte die lässige Karen Gerner, in einer Frauenrolle der aufgeregte Hermann Zimny. In drei witzigen Kurzauftritten als gut »behütetes« Tantchen bewies Gertrud Dreher, dass sie von der Bühne nicht wegzudenken ist. Talent bewies Geza Witzel.

Betrugsmasche »Glücksspirale«

Radolfzell (swb). Von einer angeblichen Mitarbeiterin der »Glücksspirale« erhielt ein Mann aus Radolfzell am Donnerstag einen Anruf. Die freundliche Dame gab zu verstehen, dass der Angerufene für »besondere Ziehungen« ausgewählt worden sei. Um mögliche Gewinne ausbezahlen zu können, erfragte die Anruferin im weiteren Verlauf des Gesprächs die Kontodaten. Der Mann ließ sich darauf nicht ein und reagierte richtig. Er beendete das Gespräch und informierte die Polizei. Diese rät dringend, keinerlei Konto- oder sonstige persönliche Daten an Unbekannte mitzuteilen.

WiR lädt zum offenen Treff

Radolfzell (swb). »WiR e.V. – Wohnen in Radolfzell« lädt Interessierte zum nächsten offenen Nachmittag am Samstag, 31. Januar, um 14.30 Uhr in das Scheffel Cafe in Radolfzell ein.

Scheffels Erbe im Visier

Radolfzell (li). Eine Frage stellt sich auch für weniger literaturbewegte Mitmenschen: Warum hat Victor von Scheffel kein Werk geschrieben, um Radolfzell für Ewigkeiten berühmt zu machen? Den Trompeter hatte er schon Säckingen geschenkt, mit dem Mönchlein Ekkehard machte er den Hohentwiel, die Reichenau und St. Gallen geschichtlich greifbar. Und Radolfzell?



Da hätte er ja vor seiner Haustür ein Münster mit drei Hausherren gehabt?! Dann hätte er aus einem Klerus-Eleven gleich drei Kirchenfürsten machen können?! Natürlich war Scheffel in seinen Metnau-Tagen gesundheitlich angeschlagen, vom Sturm und Drang im tiefsten Biedermeier gelandet. 1857 hatte er den »Ekkehard« geschrieben. 150 Jahre danach würdigte der »Libelle«-Verlag seine Beweggründe so: »Der Autor Joseph Victor von Scheffel (1826-1886) verwob in seinem Roman alles, was ihm mit 28 Jahren zu schaffen machte: seine profunden Kenntnisse über Alltagsleben in Klöstern und Burgen am

mittelalterlichen Bodensee, seine Lust zum kühnen Spiel mit akademischer Geschichte, den höchst privaten Schmerz einer Liebesabweisung und seine Lust, eine staatliche Laufbahn gegen eine freiere Dichterexistenz zu vertauschen.« Also wieder Liebeslust und Liebesfrust! Deshalb lieber das Mönchlein als den omnipotenten Konrad von Widerholt im Dreißigjährigen Krieg! Der hatte von schwäbischem, protestantischen Besitz auf dem Hohentwiel aus regiert und abkassiert bis nach Zürich. In Sichtweite lagen für ihn

Radolfzell und der Münster-turm. Von Übergriffen, Zerstörungen und Plünderungen hier vor Ort ist mir zumindest nichts bekannt. Ein Thema für Literatur hätte es dennoch werden können: Eine Stadt im Schutz der Hausherren. Ein Thema ist es auf jeden Fall 2017 für die neue Radolfzeller Stadtchronik. Dann feiert die Stadt Radolfzell ihr 750jähriges Bestehen. Kompetente Autoren werden dann das leisten, was Victor von Scheffel nicht mehr vergönnt war.

KURZ & BÜNDIG

Veranstaltungen der Christuskirche, Radolfzell: Do., 29.1., 15 Uhr Treffpunkt Frauen; 18 Uhr AB-Gemeinschaft; 19.30 Uhr Konfirmandenelternabend. Di., 3.2., 15 Uhr Seniorentreff. Mi., 4.2., 9.30 Uhr Frauenfrühstück im Mehrgenerationenhaus. Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 31.1./1.2.2015:

»Böhringen«: Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde, So., 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Wein) (Frau Scheuer), parallel Kindergottesdienst. Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden! »Radolfzell«: Christuskirche, Sa., 17.30 Uhr Gottesdienst in Markelfingen (Pfr. Link); So., 10 Uhr Gottesdienst mit hl.

Abendmahl (Pfr. Link), parallel Kindergottesdienst. »Allensbach«: So., 10 Uhr Gottesdienst unter Mitwirkung der Band (Pfr. Markus Beile).

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 31.1./1.2.2015: »Radolfzell«: Münsterpfarrei U.L.F.: Sa., 16 Uhr Eucharistiefeier mit Blasiussegen in der Krankenhauskapelle, 18.45 Uhr Eucharistiefeier mit Blasiussegen, So., 9.15 Uhr Amt mit Blasiussegen, 11.15 Uhr Eucharistiefeier mit Blasiussegen. Pfarrei St. Meinrad: So., 10.30 Uhr Familiengottesdienst mit den Erstkommunionkindern, Kerzenweihe u. Lichterprozession sowie der Meinradioband und Blasiussegen, parallel Kleinkindergottesdienst. »Böhringen«: Pfarrei St. Nikolaus: So., 9 Uhr Wort-Gottesfeier.

»Stahringen«: Pfarrei St. Zeno: Sa., 19 Uhr Familiengottesdienst mit den Erstkommunionkindern aus Stahringen u. Böhringen, anschl. Blasiussegen. »Güttingen«: Pfarrei St. Ulrich: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Liggeringen«: Pfarrei St. Georg: So., 10.15 Uhr Eucharistiefeier mit Blasiussegen. »Möggingen«: Pfarrei St. Gallus: Sa., 17.30 Uhr Eucharistiefeier mit Blasiussegen. »Markelfingen«: Pfarrei St. Laurentius: So., 10.45 Uhr Familiengottesdienst mit Blasiussegen. »Hegne«: Klosterkirche St. Konrad: Sa., 8 Uhr Eucharistiefeier, 18.30 Uhr Eucharistiefeier in der Krypta, So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier. »Allensbach«: St. Nikolaus: So., 11 Uhr Eucharistiefeier. »Langenrain«: St. Josef: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier.

Wir sorgen für einen würdevollen Abschied.

Bestattungshaus Decker

Telefon: 07731 / 99 68 - 0

Schaffhauser Str. 98

78224 Singen

www.decker-bestattungen.de

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen
ist in der Schaffhauser Str. 60,
direkt rechts neben dem
Krankenhaus an der
DRK Rettungswache.

Frauenhaus Notruf: 07732/57506
Sozialstation: 07732/971971
Krankenhaus R'zell: 07732/88-1
DLRG-Notruf (Wassernotfall): 112

Stadtwerke Radolfzell: 07732/8008-0
außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas 07732/939915
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007*
(*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz)
und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST

31.01./01.02.2015:
Dr. Boos, Tel. 07731/62200

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnottdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)
07731/83080 gew.

Mein **MARKTPLATZ**

DIE ZEITUNG FÜR
RADOLFZELL, BÖHRINGEN, MARKELFINGEN, MÖGGINGEN, LIGGERINGEN, STAHRINGEN, REUTE, GÜTTINGEN

**MUSTERANZEIGENGROSSE
RADOLFZELL
1,04 €/mm**
1-sp., 50 mm hoch, 4-fbg.

**AUFLAGE:
15.263 Exemplare**

**Preisbeispiel:
52.00€**
Zzgl. der gesetzl. MwSt.

Die ideale Werbeplattform
von der Sie profitieren:

- 2er, 3er oder 5er Kombi möglich
- total lokal
- preisgünstig

Ich berate Sie gerne:
Kamilla Prib | Telefon 077 31/88 00-27
k.prib@wochenblatt.net
www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz

»Mein Marktplatz« ist ein Produkt aus dem Hause **WOCHENBLATT**

VEREINSNACHRICHTEN!

RADOLFZELL

BRIEFMARKENVEREIN
Das nächste Tauschtreffen findet am Mi., 28.1., ab 19 Uhr in der Vereinsgaststätte der Kleintierzüchter in Radolfzell, Zum Rehregle 5 statt.

Ein weiteres Tauschtreffen wird am So., 8.2., ab 10 Uhr in der »Vereinsgaststätte der Kleintierzüchter« durchgeführt.

DIABETES-FORUM RADOLFZELL
Ein Wassergymnastik-Kurs in Radolfzell startet beim Diabetes-Forum Radolfzell am Mo., 2.2., um 18 Uhr bzw. 18.45 Uhr (12 Abende, je 45 Min.). Es handelt sich um ein Spezial-Angebot für Übergewichtige oder Diabetiker, die auf gelenkschonende Weise etwas für ihre Gesundheitsvorsorge oder Gewichtsreduktion tun wollen. Es sind noch Plätze frei. Infos/Anmeldung über Diabetes-Forum Radolfzell, 07771/876688.

GEMEINSCHAFT-RADOLFZELL
Am Fr. 30.1. findet um 16 Uhr und 19 Uhr je ein Vortrag über

die Entstehung und Geschichte der Altbohlsiedlung im Siedlerheim Altbohl, Weidenweg 6 statt, bei der Achim Fenner (ehemaliger Stadtarchivar) einen Rückblick über die Siedlergemeinschaft Radolfzell gibt.

NATURFREUNDE
Das Rosgarten-Museum in Konstanz besuchen die Naturfreunde am 1.2. unter dem Motto: Konstanz im Mittelalter um das Jahr Anno 1415 (mit Filmvortrag) und weitere Sehenswürdigkeiten (Eintritt frei). Fahrt mit der DB. Bitte frühzeitige Anmeldung bei Wanderführer H. Kerssenfischer, Tel. 07732/4653.

STAHRINGEN

MUSIKVEREIN

Seine Jahreshauptversammlung hält der Musikverein Stahringen am So., 1.2., um 19 Uhr im Proberaum (Musiktorke) ab. Neben den Berichten stehen Ehrungen, Neuwahlen, Wünsche und Anträge auf der Tagesordnung.

SCHULER GmbH
Edelmetalle

Ihr Goldfachmann seit 10 Jahren
① Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889
www.schulergmbh.de

Gold & Silber
An- und Verkauf

Sofort-Bargeld für Schmuck, Barren, Münzen, Münzsammlungen, Zinn, versilbertes Besteck, Zahngold, uvm.

Konstanz
Katzgasse 13
(neben der VHS)
Immer Di. + Fr.
von 10:00 - 13:00 Uhr
und 14:30 - 17:30 Uhr

Singen a.H.
Ekkehardstraße 35
Jeden Montag
von 10:00 - 13:00 Uhr
und 14:30 - 17:30 Uhr

Überlingen
Münsterstraße 42
(ggb. Sanitätshaus Langenberger)
Immer Mi. + Do.
von 10:00 - 13:00 Uhr
und 14:30 - 17:30 Uhr

Sprache beschleunigt Integration

Radolfzell (kmk). Die Bürgerstiftung Radolfzell hilft da, wo Hilfe besonders nötig ist und hat sich deshalb auch die Unterstützung von Kindern mit Migrationshintergrund auf die Fahne geschrieben. Das Thema Sprachförderung hat dabei besonderes Gewicht, denn Sprache ist eine Kernkompetenz, ohne die ein Mensch kaum in der Lage ist, sich in einer Gemeinschaft zu integrieren. Vor diesem Hintergrund wurde beschlossen, sowohl dem Werner-Messmer-Kindergarten als auch der Grundschule Markelfingen, finanziell unter die Arme zu greifen. In beiden Einrichtungen engagiert sich bereits die Stadt. Was den Kindergarten betrifft, so musste die Verwaltung eigeninitiativ handeln,

weil es für Kinder unter vier Jahren keine Landesmittel für Sprachförderung gibt. Aber gerade hier sah man Handlungsbedarf. Diese Altersgruppe wird in Kooperation mit dem Kindergarten St. Ursula mittlerweile zweimal wöchentlich in Kleingruppen unterrichtet und das Angebot soll ausgeweitet werden. So ist auch daran gedacht, die Eltern in die Arbeit mit einzubeziehen. Seit mehr als einem Jahr wird das Fach Deutsch als Zweitsprache auch in der Grundschule Markelfingen angeboten. Alles in allem zielt das Sprachförderkonzept der Stadt auf Chancengleichheit und die Bürgerstiftung sieht ihren Zuschuss als wichtige flankierende Maßnahme.



Michael Vögele (r.) und Günter Karrer (l.) von der Bürgerstiftung sowie Vorsitzender Manfred C. Noppel (Mitte) überreichen Günter Wenger (2. v.r.) Leiter für Soziales und Integration die Gutscheine für Familien in Not. Schirmherr ist OB Martin Staab.

Referendum zum Riipark

Stein am Rhein (of). Am 13. Januar wurde dem Stadtrat ein Referendum gegen den Beschluss des Einwohnerrates vom 17. Dezember, betreffend der Sanierung des Strandbads am Rhein zu einem »Riipark«, in diesem Fall zum Kreditantrag über 595.000 Franken, mit 174 gültigen Unterschriften eingereicht. Das Referendumskomitee will der Bevölkerung die Möglichkeit geben, über den Riipark abstimmen zu können, wurde der Antrag begründet. Der Stadtrat von Stein am Rhein hat dieses Referendum mit Beschluss vom 21. Januar, als zustande gekommen erklärt und setzt die Abstimmung auf den 14. Juni 2015 fest, teilte er bei der Sitzung am Freitagabend mit. Die Stimmberechtigten werden an diesem Tag über den Kredit von 595.000 Franken und damit über die Sanierung der Bauten und Anlagen des Riiparks abstimmen, die Form der Betriebsführung und die Bewirtschaftungsart ist nicht Gegenstand der Abstimmung, teilte der Stadtrat mit. Gegen diese hatten sich in der Sitzung des Steiner Einwohnerrats allerdings einige kritische Stimmen erhoben.

Seifensieder begeistern Narren Tolle Auftritte beim Bunten Abend in Markelfingen

Markelfingen (kmk). Obwohl sich einige Narren sorgten, nach den Feiertagen nicht mehr in ihr »Häs« zu passen, machten alle Seifensieder eine gute Figur. Der Bunte Abend, zu dem die Narrenzunft um ihren Präsidenten Alfred Schwarze kürzlich in die Markolfhalle eingeladen hatte, wurde so eine kurzweilige und amüsante Eröffnung der »Fasnet-Saison«. Für einen reibungslosen Übergang zwischen den Auftritten sorgte das Mutter-Tochter-Gespann der »Wäschwieber«, das mit seiner spaßigen Moderation das Publikum zum Lachen brachte. Im Dauereinsatz waren ebenso die »drei Meckis«, die mit ihrem musikalischen Rahmenprogramm alle Narren auf Betriebstemperatur brachten und zusammen mit dem Fanfarenzug Markelfingen unter der Leitung von Daniel Jentsch für eine tolle Stimmung sorgten. Dass die Narren auch tänzerisch und akrobatisch zu überzeugen wissen, bewies sowohl die Twirling-Gruppe mit ihrem Tanz als auch die Damengarde, denen ihr Präsident Schwarze am Ende Bestnoten attestierte. Als die robusten Holzhauer ihr »Kniebalett« ankündigten, freuten sich schon alle Narren die



Der »Dorfexpress – mit Achterbahn in die Zukunft« machte an allen Markelfingern Problempunkten Station und zeigte in sarkastischer Manier, wie die Kommunalpolitiker die Probleme zu lösen haben. swb-Bild: kmk

starken Männer auf ihren Knien rumrutschen zu sehen. Doch die Holzer wussten zu überraschen und ließen die Puppen im Sitzen mit ihren Beinen tanzen. Auf eine amüsante Art und Weise machte die Brauchtumsgruppe mit ihrem »Dorfexpress – mit der Achterbahn in die Zukunft« auf die aktuellen Baustellen in Markelfingen aufmerksam. Unter den Augen von Oberbürgermeister Martin Staab sowie einigen Stadträten, zog die Gruppe unter der Leitung von Tobias Weber die Kommunalpolitiker durch den Kakao und nahm einige Entscheidungen genauer unter die Lupe. Halt machten sie an der

verschmutzten Kapelle, die durch einen 8-Sterne-Palast in Zukunft ersetzt werden soll. Über das in die Jahre gekommene Vereinsheim ging es zum Bahnsteg, der für so manchen Fahrgast eine unüberwindbare Herausforderung darstellt. Dass auch die Kleinsten schon für grandiose Unterhaltung sorgen können, bewiesen die »Jungseifensieder« mit ihren »Dorfgeschichten«, bei dem ungebiert über die Missgeschicke derer Eltern oder Bekannten, gelästert wurde.

Mehr Bilder vom Bunten Abend gibt es unter bilder.wochenblatt.net.

01 // 2015



STADTWERKE
RADOLFZELL

// AKTUELL

AKTUELL // Kundeninformation der Stadtwerke Radolfzell GmbH // Januar 2015



WIR

über uns

Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

seit dem 01. Januar 2015 erhalten alle unsere Tarifkunden sauberen Strom aus 100 % Wasserkraft und das ohne Mehrkosten für Sie. Auch schneller und günstiger surft es sich mit den Stadtwerken Radolfzell durchs WorldWideWeb. Ein besonderes Jubiläum - 250 Jahre Trinkwasserversorgung - werden die Stadtwerke Radolfzell im März feiern. Sie merken schon, die Stadtwerke Radolfzell starten in das Jahr 2015 voller positiver Nachrichten...

Ihr *A. Reinhardt*
Andreas Reinhardt



250 Jahre Trinkwasserversorgung der Stadtwerke Radolfzell - Grund zu feiern.

// Ein Viertel Jahrtausend Trinkwasserversorgung der Stadtwerke Radolfzell

Das wertvollste Gut und das Lebensmittel Nr. 1 ist unser Trinkwasser. Seit 250 Jahren versorgen die Stadtwerke Radolfzell die Radolfzeller Bürgerinnen und Bürger mit frischem Quellwasser und das zu einem niedrigen Preis. Die Stadtwerke Radolfzell gehören zu den zehn günstigsten Wasserversorgern in Baden-Württemberg (Stand 2014 - www.verbraucher-bw.de).

Die Stadtwerke Radolfzell fördern das Radolfzeller Trinkwasser aus Grundwasservorkommen die um Radolfzell in Eiszeitmoränen (Kiesfelder) lagern. Quellen und Tiefbrunnen speisen die 7 Hochbehälter mit einem Speichervolumen von ca. 8.000 m³. Aus diesen Speichern fließt das Trinkwasser in das Ortsnetz von Radolfzell und den fünf Ortsteilen. Naturbelassen und auf kürzestem Weg gelangt es in die Haushalte. Eine Netzelektrozentrale überwacht und steuert die Gewinnungs- und Speicherungsanlagen. Unser Team der Wassergewinnung und -verteilung begleitet dieses hochwertige Lebensmittel auf dem Weg von der Gewinnung bis in die Haushalte.

Zum Jubiläum wird es verschiedene Aktionen zum Thema Wasser geben.

// Markelfingen surft in Lichtgeschwindigkeit

Für die Schule, den Kindergarten und das Rathaus in Markelfingen geht es schon bald in Lichtgeschwindigkeit durchs WorldWideWeb. Ab Frühjahr sind diese drei Gebäude an die schnelle Breitbandversorgung der Stadtwerke Radolfzell angeschlossen. Mit 50 Mbit/s gehören lange Downloadzeiten für E-Mails und Daten und ruckelnde Videos der Vergangenheit an. Auch Privathaushalte in Markelfingen, Böhringen (in Teilgebieten), Güttingen, Liggeringen, Möggingen und Stahringen können schon ab 29,95 Euro pro Monat in den Genuss von schnellem Internet kommen. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.stadtwerke-radolfzell.de/produkte/internet oder von unserem Team im Kundencenter, Tel. 07732 8008-90.



Surfen mit Lichtgeschwindigkeit



CO₂-neutraler Strom der Stadtwerke Radolfzell wird in Wasserkraftwerken, wie hier in Bischofshofen in Österreich, hergestellt. Bild: www.verbund.com

// Strom aus 100 % Wasserkraft - für alle Radolfzeller

Auch die Stadtwerke Radolfzell leisten ihren Beitrag zur anvisierten Goldmedaille des European Energie Award 2017, eine Auszeichnung, die Städten mit besonderem Umweltengagement verliehen wird. Seit dem ersten Januar versorgen die Stadtwerke alle Tarifkunden - ob im Haushalt oder Gewerbe - mit Strom aus 100 % Wasserkraft. Und noch dazu: Kunden entstehen für diesen

sauberen, CO₂-neutralen Strom keine Mehrkosten. Durch einen gut durchdachten Stromeinkauf ist es den Stadtwerken Radolfzell gelungen, den sauberen Strom günstig an ihre Kunden weiterzugeben.

Der Strom wird in modernen und nachhaltigen Wasserkraftanlagen in der Alpenregion erzeugt. Diese Herkunftsorte gelten als erneuerbare Energiequellen. Bei einer Energielieferung von rund 50 Mio. kWh im (dies entspricht ca. 16.000 Haushalten) werden fast 30 Tonnen CO₂ pro Jahr eingespart.

RADOLFZELL
NARRIZELLA RATOLDI

Samstag, 31.1: 20 Uhr Narrenspiegel im Milchwerk
Sonntag, 1.2.: 14 Uhr und 20 Uhr Narrenspiegel im Milchwerk
Montag, 2.2.: 20 Uhr Narrenspiegel im Milchwerk
Samstag, 7.2.: 20.11 Uhr Holzhauerball, Motto: »Tierisch gut«, Milchwerk
Sonntag, 8.2.: 14 Uhr Kinderball im Milchwerk
Mittwoch, 11.2.: 11 Uhr Einholen des Narrenbaums; 19 Uhr Hemdglonkerumzug, Altstadt; ab 19 Uhr Besenwirtschaft der Garde im Zunfthaus; 20 Uhr Preiskleppern im Scheffelhof; ab 20 Uhr Brauchtumsbühne, Jugendischo, Marktplatz
Schmutzige Dunschtig, 12.2.: 8.30 Uhr Schnitzwiiberumgang; 9.45 Uhr Schülerumzug; ab 10 Uhr Narrennescht; 10.30 Uhr Machtübernahme, Marktplatz; 14.45 Uhr Narrenbaumumzug; 15.30 Uhr Narrenbaumstellen; 18 Uhr Hexentanz der Altstadthexen, Hanselejack, Monsterkonzert, Marktplatz
Fasnet-Samstag, 14.2.: Besuch der Zunft im seemaxx mit Umzug und Kinder-Narrenbaumstellen; 20.11 Uhr Bürgerball im Milchwerk, Kapelle: Silverstars
Fasnet-Sonntag, 15.2.: Fasnetumzug, anschl. Preisverleihung, närrisches Treiben, Marktplatz; Altenkonzert, Milchwerk; Hansele-Besenwirtschaft, Zunfthaus
Montag, 16.2.: närrischer Jahrmarkt, Straßenfasnet, Altstadt
Fasnet-Dienstag, 17.2.: Narrenbaumwache; Frevler-Szene; Umzug und Fasnetvubrennung, Marktplatz; Schlussrummel, Zunfthaus; Narrenbaumfällen, Marktplatz.
Aschermittwoch, 18.2.: 19 Uhr Fastenmesse im Münster
FROSCHENZUNFT
Samstag, 31.1.: 14 Uhr Seniorenfasnet, Froschenstüble
Mittwoch, 11.2.: 8 Uhr Einholen des Narrenbaums; 19 Uhr Hemdglonkerumzug, Preiskleppern
Schmotziger Dunschtig, 12.2.: ab 8 Uhr Befreiung der Kindergärten und Schulen, Nordstadt; 11 Uhr Besuch auf dem Marktplatz; 14.30 Uhr Baumstellen am Froschenbrunnen
Fasnetfreitag, 13.2.: 20.11 Uhr Zunftball im Scheffelhof
Fasnetsamstig, 14.2.: 14.11 Uhr Kinderball im Scheffelhof
Fasnetsunntig, 15.2.: ab 10.30 Uhr Bewirtung im Froschenstüble; 13 Uhr Radolfzeller Umzug; 21 Uhr Stüblenight mit Christoph Metzger - »da steppt De'Frosch«
Fasnetmäntig, 16.2.: 10 Uhr Frühschoppen im Froschenstüble
Fasnetdienschtig, 17.2.: 14 Uhr Damenkaffee, Scheffelhof; 18.30 Uhr Fasnetsverbrennung, anschl. Kehraus, Froschenstüble
ALTSTADTHEXEN
Schmotziger Dunschtig, 12.2.: 8.30 Uhr Schulen-/Kindergartenbefreiung; 10.30 Uhr Hexentreiben, Marktplatz; 14.30 Uhr Narrenbaumstellen Marktplatz; 18 Uhr Hexentanz, Marktplatz; 20 Uhr Besenwirtschaft der Altstadthexen im Hexenkeller (Hausherrenschule)
Fasnetsunntig, 15.2.: 13 Uhr

Umzug; 18 Uhr Besenwirtschaft im Hexenkeller
Fasnetmäntig, 16.2.: 13 Uhr Hexentreiben auf Marktplatz
Fasnetdienschtig, 17.2.: 19 Uhr Fasnetsverbrennung
GÜTTINGEN
SCHIMMELREITER
Seenarrenwochenende
Freitag, 6.2.: 19 Uhr Nachtumzug, närrisches Treiben im Dorf
Samstag, 7.2.: 14 Uhr Narrenbaumstellen, Dorfplatz
Sonntag, 8.2.: 11 Uhr Zunftmeister- und Dirigentenempfang; 14 Uhr Seenarrenumzug, anschl. närrisches Treiben in der Halle und den Besenwirtschaften
Schmutziger Donnerstag, 12.2.: 6 Uhr Wecken durch Bad Bulls; 8.25 Uhr Erstürmung, Machtübernahme im Rathaus,



Die Narren sind los – in Radolfzell und auf der Höri.

Schul- und Kindergartenbefreiung, Umzug durchs Dorf; 11.30 Uhr Frühschoppen und Mittagessen, Buchenseehalle; 14 Uhr Narrenbaumumzug, Narrenbaumstellen; 19 Uhr Hemdglonkerumzug, anschl. närrisches Treiben im »Adler« und der Tenne
Fasnet-Sonntag, 15.2.: 14 Uhr Kinderumzug, anschl. Kinderball mit den Güttinger Musikanten, Buchenseehalle
Rosenmontag, 16.2.: 20 Uhr Bullemääntig, Buchenseehalle
Dienstag, 17.2.: 15 Uhr Verlosung und Narrenbaumfällen; 19 Uhr Fasnetverbrennung; 22 Uhr Fasnetbeerdigung im Adler
MÖGGINGEN
WELSBÄRTE
Freitag, 30.1. und Samstag 31.1.: 19.30 Uhr bunter Abend mit der 1-Mann-Band »Alex«, Mindelseehalle
Schmutzige Dunschtig, 12.2.: 9 Uhr Kindergartenbefreiung; 10 Uhr Treffen aller Narren am Laden, Besuch Schloss, Umzug durchs Dorf, Kinderbetteln; 14.30 Uhr Übernahme der Orts-gewalt, Narrenbaumstellen, Kaffeeeklatsch in der Floriansklaus; 19 Uhr Hemdglonkerumzug, danach Disco in der Mindelseehalle
Samstag, 14.2.: 18 Uhr Närrischer Abend mit Vesper und Bildern von den 70ern bis heute, Eintritt frei, Mindelseehalle
Fasnetmäntig, 16.2.: 14 Uhr Kinderball mit närrischen Spielen, Mindelseehalle
Fasnetdienschtig, 17.2.: 14 Uhr Kaffeeeklatsch in der Floriansklaus; 16 Uhr Narrenbaumfällen; 18 Uhr Fasnetverbrennung, Abschluss in der Floriansklaus
STAHRINGEN
SCHOOFWÄSCHERZUNFT
Freitag, 6.2., und Samstag, 7.2.: 19.30 Uhr bunter Abend, Homburghalle
Schmutziger Dunschtig, 12.2.: 8 Uhr Treffen der Holzer; 8.30 Uhr Treffen der Schnitzwiiber; 9 Uhr Befreiung der Schul-/

Kindergartenkinder, Verkauf von Narrenblättle und Narrensuppe im Dorf; 14 Uhr Trauung der Narreneltern; 16 Uhr Narrenbaumstellen, buntes Treiben und Bewirtung; 19 Uhr Hemdglonkerumzug; 20 Uhr Hemdglonkerball, Homburghalle, Eintritt frei
Freitag, 13.2.: 14.30 Uhr Kinderball, Homburghalle
Fasnet-Samstag, 14.2.: 13 Uhr Verkauf Narrenbaumlose im Dorf; 20 Uhr Schwarze-Schoof-Party Vol. 3, Homburghalle
Sonntag, 15.2.: 10.30 Uhr Frühstück mit Live-Musik, Homburghalle; 13.30 Uhr Kärrelerennen in der Schlosshaldenstraße, Bewirtung und Narrenbaumverlosung, Homburghalle
Fasnet-Dienstag, 17.2.: 11 Uhr

Uzifferessen der Holzer, Zunftstube; 11.15 Uhr Gedenkminute der Klepperle an Berta 1 bis 18; 15 Uhr Fällen des Narrenbaums; 19 Uhr Fackelumzug mit Fasnetverbrennung am Narrenbaumloch
BÖHRINGEN
BENGELSCHIESSER
Freitag, 6.2.: 20 Uhr 1. Narrenspiegel, Motto: »Wenn's die bießt, no musch halt kratze«
Fastnachtssamstag, 14.2.: 20 Uhr 2. Narrenspiegel,
Schmotzige Dunschtig, 12.2.: 9 Uhr Befreiung Kindergärten, 11 Uhr Schülerbefreiung; 12 Uhr Rathaussturm, 14 Narrenbaum-Umzug, 14.30 Uhr Narrenbaum setzen; 19 Uhr Hemdglonkerumzug; 20 Uhr Hemdglonker-Party in der MZH mit DJ Dorn
Fasnachtssamstag, 14.2.: 20 Uhr 2. Narrenspiegel
Fastnachtssonntag, 15.2.: 15 Uhr närrisches Café bei der FFW
Rosenmontag, 16.2.: 14 Uhr Kinderball, Mehrzweckhalle
Fasnachtsdienstag, 4.3.: 18.30 Uhr Trauermarsch mit Strohpuppe durchs Dorf; 19 Uhr Narrenbaumfällen, Fasnetsverbrennen, danach Ausklang bei FFW
LIGGERINGEN
MOOFANGER
Samstag, 7.2.: 20 Uhr bunter Abend in der Litzelhardhalle
Montag, 9.2.: 18 Uhr Narrenblättleverkauf im Dorf
Mittwoch, 11.2.: 18 Uhr Betteln
Schmutziger Dunschtig, 27.2.: 9 Uhr Befreiung Kindergarten; anschl. Schulkinder; 10 Uhr Stürmung des Rathauses; 15.30 Uhr Stellen des Narrenbaums; 19 Uhr Hemdglonkerumzug, anschl. Treiben im Torkel
Freitag, 13.2.: 15 Uhr Damenkaffee in der Litzelhardhalle
Fasnet-Samstag, 14.2.: 14 Uhr Männerkaffee im Gasthaus Adler
Fasnet-Sonntag, 15.2.: 20 Uhr Moofanger-Ball mit »Undercover«, Litzelhardhalle
Rosenmontag, 16.2.: 14 Uhr Kinderumzug, anschl. Kinderball, Litzelhardhalle

Fasnet-Dienstag, 17.2.: 15.30 Uhr Narrenbaum fällen; 19 Uhr Fastnachtsverbrennung, Fastnachtsaustrreiben im Torkel
MARKELFINGEN
SEIFENSIEDER
Schmutziger Dunschtig, 12.2.: 8.30 Uhr Treffen der »Seifensieder« im Café Diener; 9 Uhr Umzug zur Schule, Schul- und Kindergartenbefreiung; 9.30 Uhr Rathaussturm, Bewirtung im Rathaus; 10.30 Uhr »Bettelumzug« der Kinder; 11 Uhr närrisches Treiben im Dorf; 14.30 Uhr Narrenbaumumzug, anschl. Narrenbaum stellen; 19.30 Uhr Hemdglonkerumzug; 20 Uhr Hemdglonkerball, Markolfhalle
Fasnet-Samstag, 14.2.: 20 Uhr Seifensiederball, Motto: »Marchenwelt«, Markolfhalle
Fasnet-Montag, 16.2.: 14 Uhr Kinderumzug, anschl. Kinderball, Markolfhalle
Fasnet-Dienstag, 17.2.: 11 Uhr Hexenhock; 19 Uhr Fasnetverbrennen
Aschermittwoch, 18.2.: 17 Uhr Narrenbaumfällen
ÖHNINGEN
PIRATEN VOM UNTERSEE
Samstag, 31.1.: Eröffnungsball 20 Uhr im Hexenkeller
Schmutzige Dunschtig, 12.2.: 9.45 Uhr Kindergarten, anschl. Schülerbefreiung GHS; 11 Uhr Rathausstürmung; 12 Uhr Narrenfraß im Hexenkeller; 14 Uhr Narrenbaum stellen; 18.45 Uhr Hemdglonkerumzug; 20 Uhr Tanzschiff mit den Lausbuba
Fastnachtsfreitag, 13.2.: 14 Uhr Kinder in der Bütt
Fastnachtssamstag, 14.2.: 20 Uhr Maskenball im Hexenkeller
Sonntag, 15.2.: 13.30 Uhr Umzug zum Seifenkistenrennen ab altes Feuerwehrhaus; 14.15 Uhr Seifenkistenrennen am Haldenacker mit Siegerehrung; 20 Uhr Guggenabend im Hexenkeller
Dienstag, 17.2.: 18.45 Uhr Fastnachtsverbrennung; nschl. Schlussrummel im Hexenkeller
MOOS
MOOSER RETTICH
Samstag, 31.1.: 19.30 Uhr bunter Abend im Bürgerhaus, musik. Unterhaltung: Deienmooser Gretleband
Schmutzige Dunschtig, 12.2.: 8 Uhr Rathaus stürmen; 9.15 Uhr Befreiung Kindergartenkinder; 9.45 Uhr Bettelumzug durchs Dorf; 10.15 Uhr Abholung der Grundschulkinder bei Sparkasse; ca. 11.15 Uhr Wald-feschut; ca. 13.30 Uhr Narrenbaumumzug/-stellen, anschließend Narrenbeiz im FZ-Raum; 19 Uhr Hemdglonkerumzug; 20 Uhr Hemdglonkerball im Bürgerhaus mit Rettichsaftbrauen, Eintritt frei, Musik: Christoph Metzger (Live u. DJ)
Freitag, 13.2.: 15 Uhr (bis ca. 17 Uhr, Kinderball
Montag, 16.2.: 15 Uhr Kaffeeeklatsch im Bürgerhaus
WANGEN
MONDFÄNGER VOM UNTERSEE
Samstag, 7.2.: 20 Uhr Narrenspiegel mit Tanz, Wanghalla, Motto: »Obst- und Gemüse-Paradies Wangen«, musik. Unterhaltung durch »Berti Sturm«
Fasnet-Sonntag, 15.2.: 11 Uhr närrischer Frühschoppen und Mittagessen mit der Narrenmusik in der Wanghalla, Verleihung der Zunftorden, Preisverleihung; 14.30 Uhr Umzug, »Obst-und-Gemüse-Spiele« auf

dem Mondfänger Platz. Anschließend närrisches Treffen mit Einlagen der Zunftgruppen in der Wanghalla zum Motto: »Obst- und Gemüse-Paradies Wangen«; 17.30 Uhr Zunftball mit Live-Musik »Zwickts Mi«, als Essenshit »Usem Kessel homme ...«, Wanghalla
Fasnet-Dienstag, 17.2.: 14.30 Uhr Umzug des Narrensamens, anschl. Kinderball mit Darbietungen, Wanghalla; 17 Uhr Narrenbaumfällen, anschl. Kehraus, Wanghalla; 19.30 Uhr Verbrennen der Fastnacht
HORN
HEUFRESSER
Schmutziger Dunschtig, 12.2.: 7.30 Uhr Frühstück im Hirschen, danach Befreiung der Schul- und Kindergartenkinder; 14.30 Uhr Narrenbaumstellen auf dem Schulhof, anschl. Kindernarrenbaumstellen; 19 Uhr Hemdglonkerumzug durch Horn und Gundholzen, abschließend Hemdglonkerball, Grundschulpausenhalle
Freitag, 13.2.: 20 Uhr Narrenspiegel der Heufresserzunft in der Hörihalle Gaienhofen
Rosemäntig, 16.2.: 15 Uhr Kinderball in der Grundschulpausenhalle Horn; 19 Uhr Zunftabend, Grundschulpausenhalle
Fasnet-Dienstag, 17.2.: 19 Uhr Verbrennen der Fastnacht; Kehraus im »Hirschen«
BANKHOLZEN
BANKHOLZER JOPPEN
Mittwoch, 11.2.: 18 Uhr Joppendämmerung im Durchental; 19 Uhr Knöchle-Essen in der Joppenbeiz
Schmutzige Dunschtig, 12.2.: 8 Uhr Schülerbefreiung Hannah-Arendt-Schule, Kindergartenbefreiung; 11 Uhr Umzug durchs Dorf; 15 Uhr Stellen des Narrenbaumes; 19 Uhr Hemdglonkerumzug, anschl. Hemdglonkerball im Joppenpalast
Freitag, 13.2.: 15-18 Uhr Kinderball im Joppenpalast; 19 Uhr Musikerparty mit der Böhlinger Fasnetmusik, Joppenbeiz
Samstag, 14.2.: 19.30 Uhr Narrenspiegel im Joppenpalast
Fasnet-Dienstag, 17.2.: 11 Uhr Brunch in der Joppenbeiz (jeder bringt was mit); 14 Uhr närrischer Kaffeeeklatsch im Pfarrhaus; 15 Uhr Joppensprung am Joppenbrunnen; 19.30 Uhr Fastnachtsverbrennung, Fastnachtsausklang im »Sternen«
WEILER
WEILER BÜLLEBLÄRI
Schmutziger Donnerstag, 12.2.: 8 Uhr Rathaus stürmen in Moos; 9.30 Uhr Schülerbefreiung Schule Weiler; 10 Uhr Trauung Narrenhochzeitspaar auf dem Dorfplatz, anschl. Treff beim Bülleblärischopf; 12 Uhr Hochzeitessen im Bülleblärischopf; ca. 13.30 Uhr Abholung und Stellen des Narrenbaumes, anschl. Kaffee, Kuchen, musik. Unterhaltung im Bülleblärischopf; 19 Uhr Hemdglonkerumzug in Bankholzen, anschl. Schlagerparty im Joppenpalast
Fastnachtssamstag, 14.2.: ab 16 Uhr Spaghetti-Essen im Schützenhaus
Fastnachtsdienstag, 17.2.: 14 Uhr Umzug, anschl. Spaß beim Bülleblärischopf; 17 Uhr Narrenbaum fällen, Kehraus im Bülleblärischopf

GAIENHOFEN
HÄGELISAIER
Samstag, 31.1.: Narrenspiegel in der Höri-Halle
Mittwoch, 11.2.: 18.30 Uhr Hemdglonker mit den Käfern, anschl. Hemdglonkerball, Bürgerhaus
Schmutzige Dunschtig, 12.2.: 9.15 Uhr Schüler befreien Rathaus stürmen; 12 Uhr Mittagessen in der Gildenstube; 14 Uhr Umzug durchs Dorf, anschl. Narrenbaum stellen; 15 Uhr Kappennochmittag mit Gerhard & Gerhard.
Dienstag, 17.2.: 10.30 Uhr Weißwurstfrühschoppen in der Gildenstube; 14 Uhr Kinderumzug, anschl. Kinderball im Bürgerhaus; 19 Uhr Fasnetverbrennen, Umzug ab Badischen Hof, Ausklang im Fährmann
IZNANG
NZ BÜZIGRÄBLER
Freitag, 6.2.: 19 Uhr Fackel-/Lichter-/Nachtumzug
Samstag, 7.2.: 14 Uhr Narrenbaumstellen, anschl. Holzolympiade
Sonntag, 8.2.: 9 Uhr Wortgottesdienst im Zelt; 10 Uhr Zunftmeisterempfang, altes Rathaus; 14 Uhr Höriumzug mit Narrentreiben im Dorf
Donnerstag, 12.2.: 7.45 Uhr Rathaussturm, 10 Uhr Trauung der Narreneltern, anschl. Umzug; 12.30 Uhr Narrenessen; 14.30 Uhr Narrenbaumumzug, 19 Uhr Hemdglonkerumzug; 20 Uhr Hemdglonkerparty
Fasnet-Samstag, 14.2.: 19.30 Uhr Jubiläums- und Ordensabend im Rathaus Iznang
Fasnet-Sonntag, 15.2.: 10.30 Uhr Helferfrühschoppen; 15 Uhr Bützikaffee, Kinderbasteln in der Zunftstube, anschl. Kinder in die Bütt
Fasnet-Dienstag, 17.2.: 14 Uhr buntes Treiben; 16 Uhr Narrenbaumfällen, Fasnet verbrennen
SCHIENEN
HOLZBIRREGÜGEL
Freitag, 6.2. und Samstag 7.2.: 20 Uhr Bunter Abend
Schmutziger Dunschtig, 12.2.: 9.30 Uhr Machtübernahme, Gemeindehaus, Schule und Kindergarten, 11 Uhr Mittagessen in der Halle, anschließend Narrentreiben, 19 Uhr Hemdglonkerumzug ab Kindergarten, anschl. Hemdglonkerhock
Sonntag, 15.2.: 11 Uhr Traditioneller Frühschoppen in Halle
Montag, 16.2.: 14 Uhr Kinderfasnacht in der Halle
Fasnet-Dienstag, 17.2.: 15 Uhr Narrenbaumfällen; 19 Uhr Fasnetverbrennen
HEMMENHOFEN
KÄFERTAL
Mittwoch, 11.2.: Hemdglonkerumzug in Gaienhofen – Abmarsch 18.30 Uhr beim Böhler, anschl. Hemdglonkerball
Dunschtig, 12.2.: 9.30 Uhr Schülerbefreiung mit anschl. Sturm des Rathauses in Gaienhofen, 13 Uhr Treffen in der »Alten Schule«; 14 Uhr Narrenbaumumzug, 16 Uhr große Holzer-Tombola
Freitag, 13.2.: 14 Uhr Altennachmittag im Narrenschopf; 14 Uhr Kinderball in »Alten Schule«
Fasnet-Samstag, 14.2.: 20 Uhr Hüttengaudi in »Alten Schule«
Sonntag, 15.2.: 11 Uhr, Dorf-fasnet im Käfertal